

FPP Rinteln: Qualifizierung und Begleitung der ehrenamtlichen Familienpaten (m/w)

1 Vorgespräch

Nachdem jemand Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit signalisiert hat, führt der Leiter des Familienpaten-Projekts ein Gespräch mit ihm/ihr. In diesem Gespräch soll über die Motivation für die Mitarbeit als Familienpatin/Familienpate gesprochen und geklärt werden, ob die interessierte Person wichtige Voraussetzungen für die Begleitung von Familien mitbringt, z.B.:

- Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen, Geduld, Toleranz anderer Lebensformen und Kulturen, Stabilität und eine gute Selbstorganisation
- die Fähigkeit zur Reflektion des eigenen Handelns und die Bereitschaft zur Fortbildung
- genügend Zeit für die wöchentliche Begleitung einer Familie und möglichst ein eigenes Auto

2 Schulung

Mi., 19.10.16, 17.00 - 18.30 Uhr, Eulenburg Rinteln, Café Ehrenamt

Vortrag: Ehrenamtliche Hilfe für deutsche und ausländische Familien (Albrecht Schäffer und eine Familienpatin)

Sa, 22.10.16, 9.30 - 15.00 Uhr, Kinderschutzbund Rinteln, Klosterstr. 18 a

6 UE

Allgemeines: Kennenlernen der Teilnehmer/innen, Vorstellung Kinderschutzbund Rinteln, Ziele und Arbeitsweise der „Familienpaten Rinteln“, ein/e FP erzählt, eigene Motivation für die Mitarbeit, Erwartungen, Befürchtungen, Begleitung, Versicherung, Aufwandsentschädigung, (Martina Platen, FP (N.N.), Albrecht Schäffer)

Mo., 24.10.16, 14.00 – 18.30 Uhr, Familienzentrum Rinteln, Ostertorstr. 2 (Saal, 1. OG)

5 UE

Meine Rolle als Pate/Patin: Mit welchem Menschenbild/welcher Haltung gehe ich an die Aufgabe heran? Eigene Interessen – Familien-Interessen, Distanz und Nähe, Übertragung (Birgit Schaper-Gerdes, Albrecht Schäffer)

Di., 1.11.16, 14.00 – 18.30 Uhr, Familienzentrum Rinteln, Ostertorstr. 2 (Saal, 1. OG)

5 UE

Familie und kindliche Bedürfnisse: Was bedeutet „Familie“ für mich? Was brauchen Kinder für eine gesunde Entwicklung? Bedürfnispyramide n. Maslow, Gefühle, Ich-Botschaften (Anne Diekstatt-Gerdes (angefragt), Albrecht Schäffer)

Di., 8.11.16, 14.00 - 18.30 Uhr, Familienzentrum Rinteln, Ostertorstr. 2 (Saal, 1. OG)

5 UE

Begleitung von Familien: Problemlagen und Ressourcen in Familien, Was bedeutet „Hilfe zur Selbsthilfe“?, realistische Zielsetzung und Schutz vor eigener Überforderung (Ulrike Dommnich, Albrecht Schäffer)

Sa., 12.11.16, 9.30 - 15.00 Uhr, Kinderschutzbund Rinteln, Klosterstr. 18 a

6 UE

Integrationsmodelle, Kindeswohl: Vorurteilsbewusstsein, Selbst- und Fremdwahrnehmung, „Brücken und Bremsen“, Muster von Migrationsprozessen, Formen der Zuwanderung, Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (Dagmar Sever, Martina Platen, Albrecht Schäffer)

Di., 15.11.16, 14.00 - 18.30 Uhr, Familienzentrum Rinteln, Ostertorstr. 2 (Saal, 1. OG)

5 UE

Kommunikation, , Wahrnehmung, Zuhören, Sprache, Feedback, Umgang mit Widerständen (Susanne Meyer, Albrecht Schäffer)

Di., 22.11.16, 14.00 – 19.00 Uhr, Familienzentrum Rinteln, Ostertorstr. 2 (Saal, 1. OG)

5 UE

Rechtliches und Netzwerk: Grenzen einer Familienpatenschaft, Datenschutz, Schweigepflicht, Beratungs- und Hilfestellen in Rinteln und Umgebung
Feierliche Übergabe der Teilnahmebescheinigungen (Petra Rabbe-Hartinger, Albrecht Schäffer)

37 UE

3 Begleitung

In monatlichem Abstand finden **Austauschtreffen** für die Familienpatinnen/-paten statt, bei denen Probleme in der Arbeit besprochen werden können. Je nach Interesse gibt es zusätzlichen inhaltlichen Input durch **Vorträge** zu verschiedenen Themen durch Fachleute.

Die Patinnen/Paten werden dazu ermuntert, sich zwischen den Austauschtreffen in Zweierteams in anonymisierter Form über ihre Erfahrungen auszutauschen (Intervision).

Die Leitung des Familienpaten-Projekts hält Kontakt zu allen Patinnen und bietet bei Bedarf **Unterstützung** an. Jeder Familienpatin/jedem Familienpaten wird **Supervision** angeboten.